

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 228 (1949)  
  
**Artikel:** Summers Abschied  
**Autor:** Kindler, H.W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-375364>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Freilebendes Gemswild aus dem Banngebiet am Käpffstock (Sommeraufnahme)

Stück „begnügt“. An Stelle der beeideten Freibergschützen besorgen heute die Wildhüter den Abschuss alter Tiere in den Freibergen, damit es nicht mehr vorkommen kann, wie anlässlich der Hochzeit Landammann Bäldis, daß zehn Personen kühn behaupteten, sie alle hätten den Auftrag zur Jagd auf den Festbraten. Bei der heutigen Jägergeneration ist längst die Einsicht von der Nützlichkeit der Wildassile und einer strengen Jagdgesetzgebung

eingefehrt. Sie sorgt dafür, daß alle paar Jahre die Landsgemeinde sich mit Anträgen zu befassen hat, die auf weitere Gesetzesverbesserungen lauten. Wenn jeweils der Herbst ins Land zieht, dann knallen in den Bergen die Schüsse, dann brodeln in den Pfannen Gemspfeffer und Munggenlidli, und mancher, der der Jagd abhold, kann sich des verführerischen Duftes nicht entziehen. Guten Appetit!

## Summers Abschied

D'r Summer schlicht zum Dörfli us  
Grad wie ne alte Ma –  
Am Garte zun him letschte Hus  
Blibt är no einisch stah.

Im Garte no e Rose blüiht  
Die schönschi i däm Jahr –  
D'r Summer gfeht, wie da verglühht  
Sis letschte Inväntar.

Är scheit u schtunt, doch chlagt är nid  
Wil Jyt für ihn verby –  
Im Jahreslauf isch är es Glied  
I Gottes Uhrwärg gsi.

Doch d'Rose tuet ihm grüßli leid  
Gar schön het är se g'malt  
Im dunkelrote Sunnfigschleid  
Mit ihrer schöne G'stalt.

Är sinnet eischer hin u här  
U schtricht d'r Bart sich glatt –  
Im Garte fällt i füechte Här  
Vor Rose – g'letschte Blatt.

Uf einisch lüchtet purpurrot  
D'r Firn im Morgewind –  
D'r Summer lächlet no im Tod:  
„Läb wohl, mis Rosehind!“

H. W. Kindler.